



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christel Aschmoneit-Lücke (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Innenminister

Sanierung des Obereiderhafens in Rendsburg

1. Trifft es zu, dass im Zuge der Sanierung des Obereiderhafens eine neue Eisenbahnbrücke für über 5 Mio. € gebaut werden soll, um den Bahndamm um ungefähr 15 m zu verlegen?

Antwort:

Die Städte Rendsburg und Büdelsdorf wollen in interkommunaler Zusammenarbeit eine ca. 40 ha große in unmittelbarer Nähe zu den beiden Stadtzentren liegende Fläche städtebaulich entwickeln. Bei dieser Fläche handelt es sich um industrielle Brachflächen sowie Liegenschaften, deren Potenziale eine deutliche höherwertige Nutzung als die jetzige zulässt. Die Zielsetzung des Gesamtprojekts "Interkommunales städtebauliches Entwicklungsgebiet Obereider" ist die Entwicklung von innerstädtischen Gewerbeflächen mit dem Aspekt der Nutzungsmischung und der Schaffung von wohnungsnahen Arbeitsplätzen, die Standortsicherung vorhandener Unternehmen durch Verbesserung der Anbindung an die Stadtkerne Rendsburg und Büdelsdorf und die Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie die Renaturierung und ökologische Aufwertung von Uferbereichen der Obereider.

Zur Erreichung dieser Zielsetzung ist unter anderem die Realisierung eines Freizeitentrums, einer Wellnesslandschaft mit Hotelangebot, eines Gründerzentrums und eines Art-Business-Centers sowie die Entwicklung von Handels- und Wohnflächen und die Erweiterung der Marina vorgesehen.

Das Projekt soll in mehreren Teilabschnitten durchgeführt werden. Private Investoren werden sich im erheblichen Umfang engagieren.

Um die Flächen auf Rendsburger Seite erschließen und entwickeln sowie die Verbindung zum Rendsburger Stadtzentrum herzustellen zu können, ist es notwendig den zwischen dem Schlossplatz und den Entwicklungsflächen liegenden Bahndamm in einer Breite von 35 Meter mit Hilfe eines Brückenbauwerks zu unterführen. Im Zuge der Brückenbaumaßnahme wird der Gleiskörper ausschließlich aus baubetrieblichen und bautechnischen Gründe um ca. 15 Meter versetzt. Nach der aktuellen Kostenschätzung wird das Brückenbauwerk einschließlich der damit im Zusammenhang stehenden Baumaßnahmen am Gleiskörper ca. 5 Mio. € kosten.

Das Gesamtprojekt „Interkommunales städtebauliches Entwicklungsgebiet Ober-eider“ wird vom Land aus Mitteln der Städtebauförderung und für einen Teil aus dem Regionalprogramm 2000 unterstützt. Von der Erschließungsmaßnahme, für die eine 60%ige Förderung aus dem Regionalprogramm 2000 an die Stadt Rendsburg geplant ist, werden erhebliche wirtschaftliche Effekte durch die Flächenentwicklung erwartet. Bestandteil dieser Teilmaßnahme sind auch die beschriebenen Brückenbauarbeiten.

Die Deutsche Bahn beteiligt sich aufgrund der Vorteile, die ihr durch die Maßnahme entstehen, in Höhe von ca. 260 T€ an den Kosten.

Falls, ja:

2. Wie hoch sind die hierfür eingeplanten Zuweisungen des Landes und des Bundes?
3. Welche verkehrstechnischen Gründe sprechen für diese Maßnahme?
4. Welche anderen Gründe sprechen für diese Maßnahme?
5. Welche Argumente wurden gegen diese Maßnahme vorgebracht, und warum waren sie nicht entscheidungserheblich?

6. Wurde zur Beurteilung dieser Maßnahme eine Kosten-Nutzen-Analyse erstellt?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis, und wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.